

Organisationen = Associations = Associazioni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **50 (1999)**

Heft 3: **2000 Meter über Meer = 2000 mètres au-dessus de la mer = 2000
metri sopra il mare**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organisationen Associations Associazioni

«Volle Kraft voraus!»
Tag des offenen Denkmals
Samstag, 11. September 1999

«Volle Kraft voraus! Verkehr und Energie vom Mittelalter bis heute» widerspiegelt die euphorische Aufbruchsstimmung, die während der Zeit der Industrialisierung den technischen Fortschritt begleitet hat. Industriebauten des 19. und 20. Jahrhunderts – von mechanischen Wasserkraftanlagen (Kanäle, Wasserräder, Mühlen) über Kohlekraftwerke bis zu Elektrizitätswerken, Fabriken und Maschinen – bilden denn auch einen Schwerpunkt des diesjährigen Tags des offenen Denkmals in der Schweiz. Aber auch das Aufblühen der Tourismusindustrie mit ihren Bahnen, Dampfschiffen und Hotelbauten gehört zu dieser Epoche. Am Tag des offenen Denkmals soll ein Blick in die fernere Vergangenheit des Reisens geworfen werden. Anhand historischer Verkehrswege mit ihrer Weginfrastruktur (Wirtshäuser, Siechenhäuser, Zollhäuser etc.), ihren Brücken und Verkehrsschlüsselstellen kann der engen Verknüpfung von Verkehr und Energie im Wandel der Zeit nachgespürt werden.

Eine besondere Attraktion stellt eine Sonderfahrt mit dem legendären Trans-Europ-Express quer durch die Schweiz dar. Der TEE ist selbst ein «Denkmal in Gefahr», sollen doch die letzten verbliebenen Zugkompositionen im November aus dem fahrplanmässigen Verkehr zurückgezogen werden. Von den einst fünf Exemplaren soll jedoch eines betriebsfähig restauriert werden.

Seit 1994 organisiert die Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung (NIKE) unter Mitwirkung der Denkmalpflegestellen und archäologischen Dienste der Kantone den europaweiten Tag des offenen Denkmals in der Schweiz. Die 1984 vom damaligen Kulturminister Jack Lang in Frankreich initiierten, rasch sehr erfolgreichen «Journées européennes du Patrimoine» werden dieses Jahr in 46 Ländern durchgeführt.

In der Schweiz können in allen Kantonen rund 200 Objekte besichtigt werden, begleitet von Führungen und Rahmenprogrammen. Die reich bebilderte Zeitung zum Tag des offenen Denkmals mit allen wichtigen Angaben (Öffnungszeiten, Führungen und einführende Texte) zum Anlass kann gratis angefordert werden bei:

NIKE, Moserstrasse 52, 3014 Bern, Tel. 031 336 71 11, Fax 031 333 20 60, e-mail: nike-kultur@bluewin.ch. Gleichzeitig sind die Informationen über www.nikekultur.ch abrufbar.



Vicosoprano, Staumauer Albigna der Elektrizitätswerke Zürich (EWZ).

«A toute vapeur!»
La Journée européenne du Patrimoine
du 11 septembre 1999

«A toute vapeur! Transports et énergie du moyen âge à nos jours» traduit le climat euphorique qui a entouré le développement du progrès technique à l'époque de l'industrialisation. Un des thèmes principaux de la Journée européenne du Patrimoine 1999 est consacré aux bâtiments et aux complexes industriels du XIX^{ème} et du XX^{ème} siècle: un éventail allant des installations mécaniques à énergie hydraulique (canaux, roues hydrauliques, moulins) aux centrales électriques et aux usines et machines datant de cette époque en passant par l'industrie charbonnière. L'essor de l'industrie touristique et de ses infrastructures, lignes de chemins de fer, bateaux à vapeur et hôtels est également typique de cette époque. La Journée européenne du Patrimoine 1999 sera également l'occasion de se remémorer les débuts des voyages et d'établir le lien entre énergie et transports au fil du temps en partant à la découverte des voies de communication historiques et des infrastructures qui les jalonnent (auberges, hospices, douanes, etc.), de leurs ponts et de leurs situations stratégiques.

Une attraction particulière de cette Journée: un voyage à bord du légendaire Trans-Europ-Express à travers la Suisse. Le TEE est lui-même un «monument en danger» puisque les derniers trains doivent être retirés du trafic en novembre prochain. Seul un train parmi les cinq qui ont circulé, va être restauré de manière à demeurer en état de marche.

Depuis 1984, le Centre national d'information pour la conservation des biens cul-

turels (NIKE) organise en Suisse, en collaboration avec les services cantonaux de conservation des monuments historiques et d'archéologie, la Journée européenne du Patrimoine qui se déroule dans toute l'Europe. Les Journées européennes du Patrimoine qui ont vu le jour la première fois en France en 1984 à l'initiative du ministre de la culture de l'époque Jack Lang ont très rapidement connu un vif succès et sont organisées cette année dans 46 pays européens. En Suisse, plus de 200 objets seront ouverts au public dans tous les cantons. Dans certains cas des visites guidées et des programmes spéciaux seront proposés aux visiteurs. Le Journal de la Journée européenne du Patrimoine richement illustré fournit tous les renseignements nécessaires à cette occasion (horaires d'ouverture, visites guidées, brèves présentations des objets) et peut être obtenu gratuitement à l'adresse suivante: Centre NIKE, Moserstrasse 52, 3014 Berne, Tél. 031 336 71 11, Fax 031 333 20 60, e-mail: nike-kultur@bluewin.ch. Par ailleurs, toutes les informations sont également disponibles en consultant le www.nike-kultur.ch

NIKE

**Mit Füssen getreten (2. Teil) –
Historische Fussböden aus Holz und
Textilien**

Kolloquium im Wintersemester 1999/2000 an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ), Hauptgebäude D 5.2, jeden zweiten Freitag von 16.15 – 17.45 Uhr.

Veranstalter: Institut für Denkmalpflege der ETHZ/Vereinigung der Schweizer Denkmalpfleger VSD/Landesgruppe Schweiz des International Council of Monuments and Sites (ICOMOS)

Nach der Diskussion von Fragen der Restaurierung und Konservierung von mineralischen Fussböden (Stein, Ton, Mörtel) im Sommersemester stehen im Wintersemester 1999/2000 Böden aus organischen Materialien im Zentrum des Kolloquiums an der ETH Zürich. Im Vergleich zu erstere stellt sich bei Fussböden aus Holz, Linoleum, Kork und Textilien die Frage des Verschleisses noch viel deutlicher. Diese Materialien sind neben der mechanischen Abnutzung besonders durch Feuer, Wasser,

Pilze und Insekten, aber auch durch den raschen modischen Wandel gefährdet. Auch für diese verletzlichen Fussboden-Materialien können jedoch Erhaltungsmöglichkeiten gefunden werden – vom Flicker über das Abdecken bis zur teilweisen oder vollständigen Kopie oder aber zum Ersatz durch moderne Baustoffe. Die verschiedenen Varianten werden am Kolloquium vorgestellt und diskutiert.

Programm:

29. Oktober 1999
Dr. Hans Rutisbauser, Denkmalpfleger des Kantons Graubünden, Chur
Einführung

12. November 1999
Paul Schmid, Schmid-Parkett, Alpnach
Vom einfachen Holzboden zum Parkett

26. November 1999
Robert Bamert, dipl. Arch. ETH, SIA/BSA, St. Gallen
Die Erhaltung der Böden im Kloster Fischingen

10. Dezember 1999
Peter Baumgartner, Bauberater, Denkmalpflege des Kantons Zürich
Bemalte Holzböden/Fussbodenanstriche

7. Januar 2000
Ueli Fritz, dipl. Restaurator HFG, Bätterkinden
Linoleum-, Kork- und Asphaltböden

21. Januar 2000
Marcel Halbeisen, Textiltechniker, EMPA St. Gallen
Textile Bodenbeläge


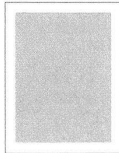
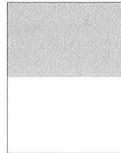
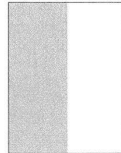



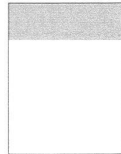


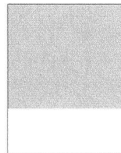
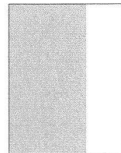
4. Februar 2000
Dr. Edwin Huwyler, Wissenschaftlicher Leiter, und Walter Trauffer, Technischer Leiter, beide Schweizerisches Freilichtmuseum Balenberg, Brienz
Verschleisschicht Boden?

Kosten: Fr. 30.– zu bezahlen an der Kasse, ETH Hauptgebäude, F 66 (bis 16.00 Uhr) oder PC 30-1171-7 (Vermerk: Vorlesungsnummer 12-451). Auskunft: Institut für Denkmalpflege der ETH Zürich, Tel. 01 632 22 84.

KUNST + ARCHITEKTUR

INSERTIONSTARIFE 1999

Formate

			
1/1 Seite 210 x 297 mm	1/1 Seite 178 x 254 mm	1/2 Seite 178 x 123 mm	1/2 Seite 85 x 254 mm
			
1/3 Seite 178 x 80 mm	1/3 Seite 56 x 254 mm	1/4 Seite 85 x 123 mm	1/4 Seite 178 x 58 mm
			
1/6 Seite 178 x 37 mm	1/6 Seite 56 x 123 mm	2/3 Seite 178 x 167 mm	2/3 Seite 117 x 254 mm

Inserate

Preise pro Anzeige (Wiederholungsrabatt)		1x	2x (5%)	3x (10%)
1/1 Seite 210 x 297 mm	Heftformat	2300.–	2185.–	2070.–
1/1 Seite 178 x 254 mm	Satzspiegel	2300.–	2185.–	2070.–
1/2 Seite 178 x 123 mm	Querformat	1300.–	1235.–	1170.–
1/2 Seite 85 x 254 mm	Hochformat	1300.–	1235.–	1170.–
1/3 Seite 178 x 80 mm	Querformat	1000.–	950.–	900.–
1/3 Seite 56 x 254 mm	Hochformat	1000.–	950.–	900.–
2/3 Seite 117 x 254 mm	Hochformat	1850.–	1757.–	1665.–
2/3 Seite 178 x 167 mm	Querformat	1850.–	1757.–	1665.–
1/4 Seite 178 x 58 mm	Querformat	700.–	665.–	630.–
1/4 Seite 85 x 123 mm	Hochformat	700.–	665.–	630.–
1/6 Seite 178 x 37 mm	Querformat	450.–	427.–	405.–
1/6 Seite 56 x 123 mm	Hochformat	450.–	427.–	405.–

Zuschläge für Spezialplatzierungen:
4. Umschlagseite 25% 3. Umschlagseite 15%
verbindliche Platzierung 10% 2. Umschlagseite 15%
Umschlagseiten bleiben ganzseitigen Inseraten vorbehalten.

Wiederholungsrabatt: Der Rabatt wird nur bei gleichzeitigem Auftrag, jedoch bei veränderbarer Vorlage gewährt.

Beraterkommission: 10%

Zahlungsbedingungen: 30 Tage netto, Verrechnung nach Erscheinen. GSK-Mitgliedern gewähren wir für Inserate und Prospektbeilagen einen Rabatt von 10% (Farbzuschläge ausgenommen).

Alle Rabatte und Zuschläge beziehen sich auf den Grundpreis und sind nicht kumulierbar.

Für weitere Angaben wenden Sie sich bitte an:

Annoncenverwaltung, Fabian Meier
Spitalgasse 34, Postfach 6304, 3001 Bern
Telefon/Fax 031 311 79 77
E-mail: kkmeier@bluewin.ch